

Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

Protokoll der Vorstandssitzung vom 13. März 2006

Ort: Hotel Glarnerhof, Glarus
Beginn: 17.15 Uhr
Schluss: 19.20 Uhr
Vorsitz: Leni Takihara

Traktandum 1: Begrüssung, Protokoll

Als Gast wird Peter Züger begrüsst (Siehe Schwerpunkte)
Das Protokoll vom 13. Februar 2006 wird genehmigt.

Traktandum 2: Mitteilungen der Präsidentin

- Herr Blattmann, Reka-Checks, informierte sich, weshalb die Lehrerschaft vom Bezug ausgeschlossen worden ist. Er beurteilt die Administration mit der Struktur von vielen Arbeitgebern auch als ungünstig.
- Die Arbeitsgruppe „Kündigungskriterien“ hat sich ein erstes Mal getroffen. „Klare“ Kriterien werden vorrangig aufgelistet. Ein vertiefter Katalog wird ausgearbeitet.
- Die Information zur Änderung der Studentafel sorgte auch bei Behörden für Wirbel. Die Mitteilung im Amtsblatt war bereits erfolgt, als die Behörden schriftlich informiert wurden. Die Studentafel wird gestaffelt eingeführt, mit Start 2006/2007 auf der Unterstufe. An einem Orientierungsabend werden die Änderungen erläutert werden.
- Die Erhebungen des LCH werden von Daniel Emmenegger verarbeitet.
- Vorbereitung Treffen vom 21. März 2006 auf dem Bildungsamt. Bis zum 16. März 2006 können 3 Themen seitens des LGL eingereicht werden. Aufgenommen sind bisher „Entlastungsstunden für Mehrklassenlehrkräfte / Klassenlehrerlohn“ so wie „Umsetzung des Sonderpädagogischen Gesamtkonzeptes“. Weitere Vorschläge können Leni Takihara unterbreitet werden.
- Leni Takihara nimmt am 15. März 2006 an der ROSLO-Sitzung teil.
- Laut Peter Zentner übernimmt die LVK anlässlich der Jahreskonferenz 2006 letztmals die Kosten des Mittagessens.
- Ruedi Knöpfel wird die Aufgaben „Todesanzeigen“ und „Jubilare“ nicht weiterführen können. Um einen Übergang zu ermöglichen, wird vereinbart, dass er Meldungen, welche von Angehörigen verstorbener Mitglieder eingehen, an Marianne Klenk weiterleite. Der LGL muss die Anzeige in der SO aufgeben und die Rechnung begleichen.

Die Liste der Jubilare führt er noch dieses Jahr weiter. Die Unterlagen werden anschliessend vom LGL weiter geführt. Der LGL muss noch abklären, wie und durch wen diese aktualisiert wird.

Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

Traktandum 3: Schwerpunkte

Info „Besoldungsvorlage“

Peter Züger informiert den Vorstand über das „Breitbandmodell“ welches bei den Lehrpersonen eingeführt werden könnte. Dieses ist die Folge eines Auftrages des Landrates, ein Besoldungsmodell ohne automatischen Stufenanstieg auszuarbeiten.

Das Modell wirft von Seiten der Arbeitnehmer viele Fragen auf, welche in einem Arbeitspapier gesammelt werden. Der LGL-Vorstand bereinigt dieses von Peter Züger ausgearbeitete Papier und schickt es mit einem Begleitschreiben an den Personalchef des Kantons Glarus, mit Kopie an den Regierungsrat, so wie Herrn Müller, welcher das Modell ausgearbeitet hat.

Entlastungsstunden Präsidium

Der Bildungsdirektor lehnt eine direkte Beteiligung ab. Er schlägt dem LGL vor, einen Antrag um Erhöhung des jährlichen Kantonsbeitrages zu stellen.

Somit beantragt der LGL eine Erhöhung um Fr. 5000.—. Die Summe setzt sich zusammen aus der seit 1989 aufgelaufenen Teuerung von 33%, so wie mit der Begründung, dass seither die Arbeitszeit mit der Beurteilung von Stellungnahmen und der Mitarbeit in Arbeitsgruppen massiv zugenommen habe.

Traktandum 4: Stufen, Kommissionen

HLG	Mit einem Brief an den Regierungsrat soll der Umsetzung des Gesamtkonzeptes Nachdruck verlieht werden.
AG Qualitätssicherung	Das Breitbandmodell wird weiter hinterfragt. Dies auch im Zusammenhang mit einem allfälligen LQS-System.
PGL	Ein Co-Präsidium unter Monika Murer und Martin van den Broek wurde von der Versammlung eingesetzt.
AG Logopädie	Mit einem bewilligten Projekt können genauere Beobachtungsarbeiten direkt in Schulen durchgeführt werden. Es wird ein Papier ausgearbeitet, welches auf die Zustände der Logopädie hinweist und Forderungen stellt.
GLTS	Mit Sportanlässen, welche am Mittwoch Morgen stattfinden, muss eine Lösung gefunden werden.

Nächste Vorstandssitzung: Mo. 24. April 2006

Mollis, 14. März 2006
Daniel Emmenegger